

Berlin, Mittwoch,

Die Zeitung erscheint in der Woche  
zwölfmal.

Abonnements-Preis:  
vierteljährlich für Berlin 7 Mk. 50 Pf. ohne  
Botenlohn; für ganz Deutschland und  
Oesterreich 9 Mk.

Für Frankreich, Belgien, England,  
Schweiz, Amerika etc. Kreuzband-Son-  
derung 20 Mk. per Vierteljahr.

Abonnements werden angenommen:  
für Frankreich bei Aug. Ammel in  
Strassburg i. E.,  
für England bei Aug. Siegle in London,  
30 Lime Street E. C., Cowie & Co. in  
London, 19 Gresham Street E. C.

# Berliner Börsen-Zeitung.

Abonnements werden angenommen  
bei allen  
Postanstalten, Zeitungs-Spediteuren und unserer Expedition.

den 1. Juni 1892.

Als **Gratis-Beilagen** erscheinen

**Verdingungs-Anzeiger.**  
**Hôtels- und Bäder-Anzeiger**  
Vollständige Ziehungslisten  
der Preussischen Klassen-Lotterie.  
**Allgemeine Verloosungs-Tabellen**  
mit Restanten-Listen  
und viele andere wichtige tabellarisch  
Übersichten.

**Insertions-Gebühr:**

die viergespaltene Zeile 40 Pf., Reclame-  
theil 80 Pf., die ganze Seite 200 Mk.

Expedition der Berliner Börsen-Zeitung: Berlin W., Kronenstrasse No. 37. — Annahme der Inserate: in der Expedition.

## Inhalts-Verzeichniss.

### Hauptblatt.

Herrenhaus.  
Hofnachrichten.  
Reichskanzler Graf Caprivi an von  
Forckenbeck.  
Verhalten des Centrums und seiner  
Führer.  
Einführung einer einheitlichen Zeit-  
bestimmung.  
Weltausstellung in Berlin.  
Russische Papiere.  
Mexikanische Finanzen.  
Actien ohne Dividendschein.  
Ständige Deputation der Producten-  
börse.  
Chicagoer Börse.

Oesterreichisch-Ungarische Staats-  
bahn-Gesellschaft.  
Portugiesische Eisenbahngesellschaft.  
Vereinigte Königs- und Laurahütte.  
Vereinigte Königs- und Laurahütte.  
Gelsenkirchener Bergwerks-Actien-  
Gesellschaft.  
Dortmunder Kohlenverkaufsverein.  
Berliner Gusstahlfabrik und Eisen-  
giesserei Hugo Hartung.  
Berliner Spediteur-Verein.  
Donau-Oder-Canal, Donau-Elbe-Canal.  
Geo. C. Bartz.  
Wien, Oesterreichisch-Alpine Montan  
Gesellschaft.

### I. Beilage.

Courszettel. — Productenbörse.

### II. Beilage.

Fall Jäger.  
Aufnahme der hiesigen Getreide-Be-  
stände.  
Getreide-Bestände des hiesigen Platzes.  
Conversion der Türkischen Staats-  
schuld.  
4 1/2 %ige Gold - Anleihe der Stadt  
Buenos Aires.  
Finanzen der Republik Transvaal.  
Bulgarische Hundert Millionen-Anleihe.  
Warschau - Terespoler Eisenbahn-Ge-  
sellschaft.  
Gesellschaft für den Bau der Klein-  
asiatischen Eisenbahnen.  
Rostocker Bank.  
New-York Lebensversicherungs-Ge-  
sellschaft.

Erhöhung der Eisenpreise.  
Belgischer Kohlen- und Eisenmarkt.  
Harzer Werke zu Rübeland und Zorge.  
Königsberger Maschinenfabrik, Act.  
Ges.  
Berliner Electricitäts-Werke.  
Württembergische Metallwaarenfabrik  
Geislingen.  
Kaiser-Bazar-Actien-Gesellschaft.  
Schlossbrauerei Schöneberg.  
Budapester elektrische Stadtbahn.  
Düsseldorfer Baubank.  
Baltische Mühlengesellschaft.  
Deutscher Tabak-Verein.  
Oeffentliche Versteigerung der Illaton-  
forderung.  
Paris, Société de Dépôts et Comptes-  
Courants.

## Telegraphische Depeschen.

**Potsdam, 31. Mai, Nachts.** (C. T. C.) (Ver-  
spätet eingetroffen.) Der von den Spilleuten  
des gesammten Gardecorps auf der Mopke vor  
dem Neuen Palais aufgeführte Zapfenreich  
nahm einen glänzenden Verlauf. Das Wetter  
war herrlich; die Beleuchtung der Communs  
feenhaft; die Kuppel der Colonnaden erstrahlte  
in roth-weiss-blauem Lichte. Der Kaiser, die  
Kaiserin, die Königin-Regentin und die Königin  
der Niederlande waren während des ganzen  
Zapfenreiches auf dem Mittelbalcon des Palais.  
Die Niederländische Nationalhymne und das  
brandenb. Lied wurden von den Majestäten stehend  
angehört, denen die nach Tausenden zählende  
Menge sowohl beim Betreten wie beim Ver-  
lassen des Balcons enthusiastische Ovationen  
darbrachte.

**München, 1. Juni.** (C. T. C.) Heute Vor-  
mittag fand die feierliche Eröffnung der 6. grossen  
internationalen Kunstausstellung durch den Prinz-  
Regenten statt. Der Eröffnungsfeier wohnten  
sämmliche Prinzen und Prinzessinnen, die Staats-  
minister, das diplomatische Corps, die Generalität,  
die Spitzen der Civil- und Militärbehörden,  
Mitglieder der Universität, der Kunstakademie etc.  
bei. Der Präsident der Ausstellung v. Siedler  
begrißte den Prinz-Regenten mit einer An-  
sprache, auf welche dieser kurz erwiderte und  
die Ausstellung für eröffnet erklärte. Der zweite  
Präsident der Ausstellung Professor Albert  
Schmidt brachte ein Hoch auf den Prinz-Regenten  
aus, in welches die Anwesenden enthusiastisch  
ein stimmten. Sodann folgte ein Rundgang durch  
die Ausstellung.

**Metz, 1. Juni.** (C. T. C.) Der Statthalter Fürst  
v. Hohenlohe ist auf der Reise nach Lothringen  
in Forbach eingetroffen und daselbst von der  
Bewölkerung lebhaft begrüßt worden. Die Stadt  
ist festlich in Deutschen Farben geschmückt.

**Wien, 1. Juni.** (C. T. C.) Die „Wiener Zeit-  
ung“ veröffentlicht die Ernennung des Botschaf-  
ters Grafen Szechenyi zum Ritter des Ordens  
vom goldenen Vlies.

Dasselbe Blatt veröffentlicht eine Bekannt-  
machung des Ministers des Innern, wonach die  
im Punkt fünf des Viehseuchen-Uebereinkommens  
mit Deutschland festgestellten engeren Sperr-  
gebiete angegeben werden.

Der Professor der Psychiatrie Meynert ist ge-  
storben.

**Wien, 1. Juni.** (C. T. C.) Der Führer der  
Deputation Siebenbürgischer Rumänen, Ratiu,  
überreichte heute Mittag dem Chef der Kaiser-  
lichen Cabinetskanzlei, Frhrn. v. Braun, ein in  
Deutscher, Ungarischer und Rumänischer Sprache  
abgefasstes Memorandum, die Beschwerden der  
Rumänen enthaltend.

**Prag, 1. Juni.** (C. T. C.) Aus dem Birken-  
berger Marienschachte des Silberbergwerks bei  
Przibram wird der Ausbruch eines Brandes  
gemeldet, welcher zahlreiche Opfer gefordert  
haben soll. Bisher sind 12 Tode und zahlreiche  
Verwundete zu Tage gefördert. Nach den Mel-

dungen hiesiger Blätter beläuft sich die Zahl der  
Vermissten auf etwa 70. Die Rettungsarbeiten  
dauern fort, der Brand scheint beendet zu sein.

**Kopenhagen, 1. Juni.** (C. T. C.) Dem Ver-  
nehmen nach wird am 7. d. M. eine Begegnung  
des Russischen Kaisers mit Kaiser Wilhelm in  
Kiel stattfinden; ersterer wird von da nach  
Kopenhagen zurückkehren.

**Kopenhagen, 1. Juni.** (C. T. C.) König  
Georg von Griechenland gedenkt am Sonntag von  
hier abzureisen.

**Paris, 31. Mai.** (C. T. C.) Deputirtenkammer.  
Der Deputirte Prinz Arenberg richtete an den  
Minister des Auswärtigen, Ribot, eine Anfrage  
bezüglich der Vorgänge in Uganda und erinnerte  
an die Fortschritte der Niger-Compagnie unter  
Leitung des Afrikareisenden Mizon. Es handle  
sich darum, zu erfahren, ob die Englischen Ge-  
sellschaften das Recht hätten, Französische  
Bürger auf solche Weise zu behandeln. (Beifall.)  
Der Minister des Auswärtigen, Ribot, erwiderte,  
die Englische Regierung habe erklärt, sie werde  
zunächst den amtlichen Bericht ihrer Agenten  
abwarten, bevor sie in der Angelegenheit sich  
weiter äussere. Die Regierung habe England  
wissen lassen, dass sie die Englische Regierung  
für das Verfahren der Englischen Gesellschaft  
verantwortlich machen würde. (Beifall.) Wenn  
die Antwort Englands zur Kenntniss der Regie-  
rung gekommen sein werde, werde die Regierung  
sehen, welche Haltung sie einzunehmen habe.  
Im weiteren Verlaufe der Sitzung forderte der  
Deputirte Déprez den Justizminister Ricard auf,  
die Redner gerichtlich zu verfolgen, welche in  
der letzten Anarchistenversammlung Diebstahl  
und Verbrechen verherrlicht hätten. Der Minister  
erwiderte, eine Untersuchung sei eingeleitet,  
jedoch besitze die Regierung in den gegenwärtigen  
Gesetzen keine genügende Handhabe, um die  
Urheber der in der anarchistischen Versamm-  
lung vom Donnerstag durch das Wort begange-  
nen Vergehen vorläufig zu verhaften.

**Paris, 31. Mai.** (C. T. C.) In der heutigen  
Generalversammlung der Actionaire der Suez-  
Canal-Gesellschaft constatirte der Verwaltungsrath  
für 1891 eine Vermehrung der Tonnenzahl  
der passierenden Schiffe um 187 268 t und  
schlug vor, die Dividende auf 105,50 Fr. festzu-  
setzen. Gleichzeitig wurde vom Verwaltungsrath  
beantragt, vom 1. Januar 1893 ab den Tarif um  
0,50 Fr. pro Tonne herabzusetzen. Beide Vor-  
schläge wurden mit grosser Majorität genehmigt  
und vier ausscheidende Mitglieder des Verwal-  
tungsraths wiedergewählt.

**Paris, 1. Juni.** (C. T. C.) Den Morgenblättern  
zufolge beschloss der Gouverneur des „Crédit  
foncier“, Christophe, auf Vorstellungen des Ver-  
waltungsrathes vorläufig seine Demission zurück-  
zuziehen. Der Verwaltungsrath wird um 21. d. M.  
eine ausserordentliche Generalversammlung einberu-  
fen.

**Paris, 1. Juni.** (C. T. C.) Der König von  
Schweden, welcher heute hier eintrifft, wird am  
Freitag dem Präsidenten Carnot im Elysee einen  
Besuch abstatten und voraussichtlich am Sonn-

abend bei demselben das Frühstück einnehmen.  
Sonabend gedenkt der König Paris wieder zu  
verlassen.

**London, 1. Juni.** (C. T. C.) Den „Times“  
zufolge hat das alte Bankhaus Baring Brothers  
seinen Bestand an 5 procentigen Hypothekar-Obli-  
gationen der Buenos Aires-Westbahnen verkauft  
und seine Verbindlichkeiten gegenüber der Bank  
von England um 1 Million Pfd. Sterl. verringert.

**London, 1. Juni.** (C. T. C.) Nach einer Mel-  
dung der „Times“ aus Lissabon berichten die  
dortigen ministeriellen Blätter, dass der Minister-  
präsident, Dias Ferreira, dem zwischen Serpa  
Pimentel und dem Pariser Comité abgeschlossenen  
Abkommen ebenso wie der vorgeschlagenen  
Vereinbarung bezüglich einer Anleihe seine Zu-  
stimmung versage, da dieselben seiner Meinung  
nach eine Abänderung erfahren müssten.

**Starritz, 31. Mai.** (C. T. C.) Der König von  
Schweden wird morgen Vormittag nach Paris  
abreisen.

**Glasgow, 1. Juni.** Vormittags 11 Uhr 5 Min.  
(C. T. C.) Roheisen. Mixed numbers warrants  
41 sh. 3 d. nom.  
(Siehe auch am Schluss des Blattes.)

## Berlin, den 1. Juni.

Herrenhaus. 18. Sitzung vom 1. Juni,  
1 Uhr.

Am Ministertische: Herrfurth, Frhr. von Ber-  
lepsch, von Heyden.

Der Gesetzentwurf betr. das Dienstentkommen  
der Lehrer an den nichtstaatlichen höheren  
Schulen wird zunächst an eine besondere Com-  
mission verwiesen.

Es folgt die Berathung der Landgemeindefor-  
dungen für Schleswig-Holstein.

Die Commission beantragt unveränderte An-  
nahme.

Graf Klinckowström erklärt, dass er und  
ein Theil seiner Parteigenossen gegen die Vor-  
lage stimmen würden. Nach ihrer Ansicht sei  
die Regierung, nachdem die allgemeine Land-  
gemeindeformung im vorigen Jahre auf erheb-  
lichen Widerstand gestossen, zu schnell mit ihrer  
Ausdehnung auf eine der neueren Provinzen  
vorgegangen. Man hätte zunächst Erfahrungen  
sammeln sollen.

Minister des Innern Herrfurth weist darauf  
hin, dass die Landgemeindeformung im vorigen  
Jahre mit sehr grosser Mehrheit in beiden Häu-  
sern angenommen worden sei. Das rechtliche  
es vollkommen, dass die Regierung in derselben  
Richtung weiter vorgehe. Die besonderen Ver-  
hältnisse Schleswig-Holsteins seien dabei be-  
rücksichtigt worden, und der Provinziallandtag  
habe die Vorlage gebilligt. Auch das Abgeord-  
netenhaus habe dem Entwurf mit sehr grosser  
Majorität zugestimmt. Er gebe sich der Hoff-  
nung hin, auch das Herrenhaus werde ihn an-  
nehmen.

Bürgermeister Dr. Giese (Altona) bestätigt,  
dass der Provinziallandtag dem Gesetz zugestimmt  
und anerkannt habe, dass die Schleswig-